

Photovoltaik-Freiflächenanlage im Gemeindegebiet Rentweinsdorf

Online Bürgerinformationsveranstaltung

Freitag, der 12. März 2021

19 Uhr

Agenda

1. Bgm. Steffen Kropp Das Projekt
2. Max v. Rotenhan Idee und die Fläche
3. Marco Siller Stromversorgung im Landkreis Haßberge
Bürgerbeteiligung an der Anlage
4. Frage & Antwort



Konzept Freiflächenanlage

- Hohes Ertragspotential
- Keine Restriktionen
- Keine Beeinträchtigung der Regionalplanung
- Förderfähig nach EEG
- Stromertrag 45.318.000 kWh pro Jahr
- Entspricht 15.910 Haushalten
- Bruttofläche 42 ha
- Investition ca. 20 Millionen €
- Möglicher Baubeginn 2022



Träger der Photovoltaikanlage

PV-Anlage
Marktgemeinde
Rentweinsdorf
ca. 7,5 MW

EEG

PV-Anlage
Bürgerenergie-
genossenschaft
ca. 10 MW

EEG

PV-Anlage
Max Rotenhan
ca. 22,5 MW

10% EEG



- Jeweils eine eigene Gesellschaft mit eigenen Modulen.
- Stromeinspeisung der Gemeinde und der Bürger [BEG] abgesichert über EEG.

Bürger können investieren – angestrebte Rendite min. 3%

- Die Bürger der Marktgemeinde können sich bevorzugt an der Anlage finanziell beteiligen.
- Die Bürgerenergiegenossenschaft Hassberge strebt an eine Rendite von min. 3% an die Genossenschaftsmitglieder auszuschütten.
- Die Anlage der Bürger wird über das EEG gefördert und profitiert demnach über 20 Jahre von einer gesicherten Einspeisevergütung.



Gemeinde schafft eigene Einnahmen von 3-5 Millionen €

- Die Marktgemeinde hat die Möglichkeit eine eigene Anlage in der Größenordnung von 7,5 Megawatt zu errichten.
- Zum Bau und zur Betreibung der Anlage muss die Gemeinde keine Eigenmittel zur Verfügung stellen.
- Kein Vergleich zu Hebendorf (18,5 MW)
- Durch die Beteiligung an der Anlage und die Gewerbesteuereinnahmen entsteht ein Gewinn von **3-5 Millionen €** über 25 Jahre.



„Tanken umsonst“ und regionale Wertschöpfung

- Bürger der Marktgemeinde können **ohne Kostenrechnung** also umsonst E-Autos aufladen. Hierfür werden zwei Tanksäulen mit entsprechender Parkmöglichkeit installiert.
- Unsere regionale Landwirte bekommen, natürlich nur wenn gewollt, den Auftrag die Fläche entgeltlich zu pflegen. Das erhöht die Wertschöpfung Vorort, da bisher die Flächen überregional bewirtschaftet werden.



Klimaschutz vor Ort gestalten

- Landschaftlich wird die Anlage eine Veränderung mit sich bringen.
- Die Anlage spart pro Jahr 27.870 Tonnen CO₂ ein.
 - Einsparungspotential von 3.500 Fußballfeldern Wald pro Jahr oder
 - Einsparungspotential von 47.724 Hin-& Rückflügen nach Palma pro Jahr
- Keine Lärmbelästigung selbst bei Volllast.



Ökologischer Ansatz



Rückzugsraum



Eingrünung



Durchschlupfmöglichkeit

„Werden PV-Freiflächenanlagen auf ehemaligen Ackerstandorten errichtet, so kommt es aus naturschutzfachlicher Sicht in der Regel zu einer Erhöhung der biologischen Vielfalt.“ (Bundesamt für Naturschutz)

Zeitlicher Ablauf

